

CHESSYWOOD Express

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Schachliches

DEM intern

Schachjugend

Dies & Das

Chessywood – Where the Stars come out at night

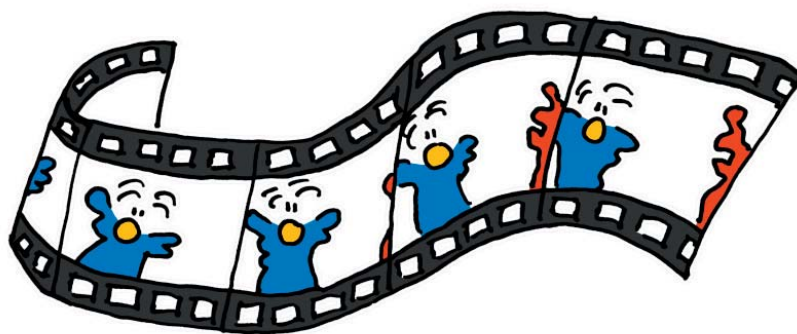
Lange hatte Chessywood drauf hingefiebert, gestern Abend war es endlich soweit.

Die große Chessywood-Quizshow brachte all das zum Vorschein, was Chessywood zu DER Filmmetropole schlechthin macht. Nur einmal im Jahr wird dort der „Oscar für besonderes Filmwissen“ verliehen.

Über 50 Zuschauer kamen, um bei diesem Wochenhöhepunkt mitzumachen. Bericht im Innenteil.



Nicht die Sieger, aber mit viel Spaß und dem nettesten Lächeln dabei: „Team Stefan“



Neues HSJ-Maskottchen?

Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, wurde eine Statue von Ehtokkire – den weitgehend unbekanntem Gott des schlechten Schachspiels hatten wir in einer der früheren Ausgaben vorgestellt -, erstmals vor 27 Jahren in der Nähe von Fulda gefunden. Die Hessische Schachjugend überlegt Gerüchten zufolge nun, den ostgotischen Schachgott zu ihrem Maskottchen zu machen. Wir bleiben am Ball!

Wetter: Der Sommer ist endgültig vorbei... leichter Regen, 11 Grad

Heute

9.00 Uhr
Runde U10/U12

10.30 Uhr
Chorprobe

14.30 Uhr
Runde
U14 bis U25

17.00 Uhr
Blitzturnier
U10/U12

20.30 Uhr
Blitzturnier
U14+

4. Juni 2009



Schau mir in die Augen, Kleines! Die große Mittwochabend-Show

Der rote Teppich war ausgerollt, die Reporter hatten die Kameras gezückt, Zuschauer strömten in das weite Rund der Festhalle. Chessywoods Prominenz gab sich ein Stelldichein. Die große Mittwochabend-Show hatte einfach alles, was man von einer Gala erwarten konnte: Glamour, gute Musik, faszinierende Showelemente und hervorragende choreographische Darbietungen. Packende eineinhalb Stunden hielt das Publikum den Atem an ...



Gimli, der Zwerg aus Herr der Ringe – Die Gefährten

Zumindest konnte man diesen Eindruck bekommen, wenn man Malte Ibs' hochroten Kopf sah. Das war aber mehr eine Folge seines höchst engagierten Einsatzes für die eigene Rategruppe. Denn Malte Ibs war einer von sechs Teamleitern, deren Gruppen gegeneinander antraten, um ihr Filmwissen zu messen.



Die Moderatoren wurden eingekleidet von Lorenzo Ehtokkire

Die DEM Animation Studios hatten alle Kreativität und technische Finesse aufgebracht, um ein Programm der Extraklasse zu gestalten. Die über 50 Teilnehmer mussten sich durch verschiedene Aufgaben kämpfen: Zu welchem Film gehört das folgende Lied? Dieses Zitat stammt aus welchem Film? Und welche Szene stellen unsere Schauspieler hier nach? – Diesen und ähnlichen Fragen mussten sich die Gruppen stellen. Und dabei kam es eben auch auf Schnelligkeit an – wer sich zuerst meldet, darf die Antwort sagen (was auch Maltes Kopf-Farbe erklärte...).



„Lösung A“ war zwar richtig ... aber das Team nicht schnell genug

Aus dem ganzen Programm stachen verschiedene Höhepunkte heraus. Ein solcher war sicherlich die Oscar würdige Leistung der acht Laien-Schauspieler, die auf der Bühne eine Szene aus dem Film „Herr der Ringe – Die Gefährten“ nachstellten



„Team Sven“ hatte am Ende des Abends die meisten Punkte gesammelt

– zum Täuschen echt! Es kamen jedoch nicht nur neuere Filme, sondern auch echte Klassiker auf die Bühne. Unübertroffen an dramatischer Intensität war beispielsweise die romantische Schlusszene aus „Casablanca“. Des DEM-Gesamtleiters klarer Blick („Schau mir in die Augen, Kleines.“) rührte die Turnierdirektorin fast zu einer kleinen Träne.



Schau mir in die Augen, Kleines ...

Große ... nennen wir es: Begeisterung („Um Himmels Willen...“)... brandete auch auf, als eine weitere Aufgabe gestellt wurde: Die Crew der DEM Animation Studios hatte bekannte Filmmusik ... „nachgesungen“ ... und die Teams mussten auch hier den richtigen Film erraten. Hier dürften einige ganz heiße Anwärter auf die „Goldene Zitrone“ bei den nächsten Filmfestspielen in Cannes in der Kategorie „Schlechteste Filmmusik“ dabei gewesen sein. Ehrlich gerührt waren die Zuschauer allerdings ob des großen Mutes, den die Crew durch Aufnahme und Aufführung der Musikvideos unter Beweis gestellt hatte.

Am Ende des Abends standen die meisten Ratepunkte bei „Team Sven“. Insgesamt stellte Chessywoods Bevölkerung jedoch ein sehr hohes Filmwissen unter Beweis. Viele Entscheidungen waren „Millimeterentscheidungen“, weil die Gruppen sich nur Sekundenbruchteile nacheinander meldeten. Insofern waren eigentlich alle Gruppen Sieger – und erhielten dafür auch alle einen Preis.

Fair geht vor!

- Nur ein fair erspielter Sieg ist ein echter Erfolg

Echte Sportler spielen fair – auf dem Brett, aber auch im respektvollen Umgang miteinander. Deshalb gibt es für besonders faires, aber auch für unfaires Verhalten grüne, gelbe und rote Karten bei dieser DEM. Die gelben und roten Karten werden bei Verstößen gegen den Fairplay-Gedanken verteilt. Am wichtigsten aber sind die grünen: Denn mit ihnen wird beispielhaftes, faires Verhalten ausgezeichnet.



In den letzten Tagen hat das DEM-Team schon eine ganze Reihe Karten vergeben – leider überwiegen bisher klar die Ermahnungen. So gab es zum Beispiel gelbe Karten für Eltern, die sich im Turniersaal bei den Spielergetränken bedienen. Die Schiedsrichter ahnden außerdem, wenn Spieler erst nach Rundenbeginn ans Brett kommen – bei der Schacholympiade in Dresden gab es für diese Form des unfairen Verhaltens sogar einen Punktabzug! Besonders dreist: Ein Betreuer gab sich als Delegationsleiter aus, um in der kiezitzfreien Zeit in den Turniersaal zu dürfen. Auch dafür gab's eine Karte. Und wenn ein Witzbold meint, er müsse im Hotelaufzug alle Knöpfe gleichzeitig drücken, dann gibt es dafür auch gelb – bei nur drei Aufzügen muss man eh schon lange genug warten!

Eine grüne Karte erhielt dagegen Margaryta Paliy aus Brandenburg. Sie fand im Turniersaal eine Essenskarte und gab diese nicht an der Fundstelle ab, sondern brachte die Karte dem glücklichen Eigentümer bis aufs Zimmer.

Am Samstag bei der Siegerehrung wird der fairste Landesverband ausgezeichnet. Wir sind gespannt, wo die fairsten Spieler Deutschlands herkommen.

Chessywood Academy

In der Chessywood Academy kommen Schachexperten zusammen, um die DEM-Spieler unter die Lupe zu nehmen. Am Mittwoch hat sich Großmeister Sergey Galdunts die Partien an den Spitzenbrettern angeschaut und drei Paarungen ausgewählt, die er für uns analysiert.

Die Entscheidungen, die wir während der Partie treffen, spielen eine wichtige Rolle. Besonders, wenn es danach keinen Weg mehr zurück gibt. So ist es entscheidend, wie der Gegner auf eine Stellungsänderung reagiert: Kann er cool bleiben und die richtige Fortsetzung finden oder belässt er es dabei aufgrund des hohen Partiewertes – es geht ja schließlich um Titel und Medaillen. Häufig ist auch die geringe Restbedenkzeit Entscheidungskriterium. Zwei Partien an den vorderen Brettern bei den männlichen U16 und U18 – und zweimal fanden Entscheidungen, die Weiß im Mittelspiel getroffen hatte, ein unglückliches Ende.

Alexandr Kartsev – Jens Kotainy

6. Runde U16



In dieser Stellung entschied sich Weiß für den Bauerngewinn. Die alles entscheidende

Frage: War diese Entscheidung klug durchdacht? 23.f4 Sg4 [23...Lxg2? 24.fxe5] 24.Lxc6?! Die Entscheidung, den Läufer gegen den Springer zu tauschen, war meiner Meinung nach falsch. Wie wir später sehen werden, bekommt Schwarz gute Kompensation für den Bauer und Initiative. [24.Sxc6 bxc6 25.Lxc5 dxc5 26.Tfe1



Schwarz kann den Zug e4 nicht verhindern. 26...Tfe8 27.e4 fxe4 28.Txe4 Txe4 29.Lxe4] 24...bxc6 25.Tde1? [25.Sxc6! man brauchte den rückständigen Bauer nicht zu verteidigen. Falls 25...Txe3? 26.Lxc5! dxc5 27.Se5! und Schwarz steht schlecht; 25...Tfe1 Se4 26.Dc2 Dh6] 25...Se4 26.Dc2 Dh6 27.Sxc6 Te6



28.Te2? [28.Dg2 war nötig um die geschwächte Königsstellung zusammen zu halten] 28...Dh3 [28...Sxg3! gewinnt wahrscheinlich. Aber wer hätte sich schon getraut, bei wenig Zeit auf der Uhr, diesen Zug zu ziehen? Es gab auch die Alternative auf g3 zu opfern: 29.hxg3 Dh3] 29.Tf3 Tfe8 30.Sd4 Tf6 31.Lb2 c5 32.Sb5 Tg6 Alle schwarzen Figuren bis auf den König stehen auf den weißen Feldern! 33.Sc3 so hat sich Weiß in eine defensive Position gebracht und musste mit wenig Zeit einen Verteidigungsplan finden. Zusätzlich muss er ständig auf die Drohungen des Gegners reagieren. Keine angenehme Aufgabe. 33...h5 34.Dd1 h4 35.Df1 Dxf1+ 36.Kxf1 h3 37.Kg1 Sxc3 38.Lxc3 Tge6 39.Ld2 Te4 40.Kf1



Nach einer kurzen Analyse ist es schwer zu sagen, wo Weiß hätte besser spielen können. Jens Kotainy hat eine gute Technik gezeigt und die Partie zu seinen Gunsten entschieden. 40...Td8 41.Ke1 Kg8 42.Kd1 Kf7 43.Kc2 Ke6 44.Lc1 Kd7 45.Tf1 Tde8 46.Td1 Kc6 47.Td3 g6 48.Kd2 Td8 49.Kc2 d5 50.Txd5 Txd5 51.cxd5+ Kxd5 52.Kc3 [52.Kd3] 52...Te6 53.Kd3 Sf6 54.Tc2 Tc6 55.Lb2 Se4 56.Lc1 Sd6 57.Ld2 Se4 58.Lc1 Tc7 59.Lb2 Th7 60.La3 Tc7 61.Lc1 Td7 62.La3 Kc6+ 63.Ke2 Kb5 64.Lb2 a5 65.Lc3 a4 66.bxa4+ Kxa4 67.Le1 Tb7 68.g4 Tb1 69.gxf5 gxf5 70.Lh4 Kb5 71.Le1 Ka4 72.Lh4 Ka3 73.Le7 Kb4 74.Lh4 Tg1 75.Kf3 Tf1+ 76.Ke2 Tb1 77.Le1+ Kb5 78.Lh4 c4 79.Le1 Sc5 80.Lh4 Sd3 81.Kf3 Tg1 82.Lg3 Kb4 83.Te2 Tf1+ 84.Lf2 c3 85.Tc2 Txf2+ 86.Txf2 Sxf2 87.Kxf2 c2 **0-1**

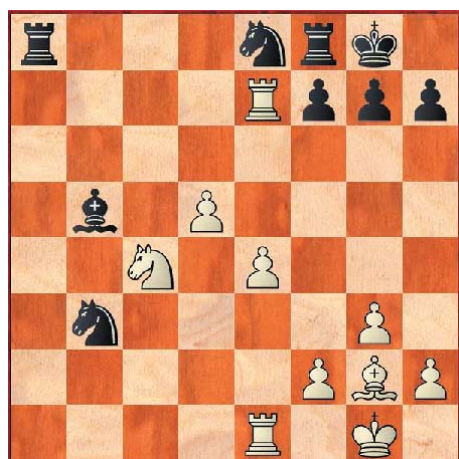


der von Julian in der Zeitnot übersehen wurde. Danach ist die Partie nicht mehr zu retten. 37.Lf1 Lxf1 38.Sd7 Lh3! 39.Sxf8 Kxf8 40.Tb7 Sd2 41.Td1 Sf3+ 42.Kh1 Ta2 **0-1**

Julian Jorczik – Hagen Poetsch
6. Runde U18



Weiß steht gut und entschied sich hier für 25.c5?! Im späteren Partieverlauf reagierte Schwarz aber sehr gut und konnte so beweisen, dass diese Abwicklung etwas verfrüht war. 25...axb4 26.axb4 bxc5 27.bxc5 Sxc5 28.Lxe5 La4 29.Dc3 Sb3 30.Dxc7 [30.Ld4!?] 30...Dxc7 31.Txc7 dxe5 32.Sxe5 Sf6 33.Sc4 Se8 34.Te7 Lb5



35.Sb6 [35.Se3] 35...Ta6 36.Tb1?? Grobe Fehler in der Zeitnot [36.Sd7] 36...Ld3! Sehr schöner Zug,

Zum Abschluss noch eine weitere interessante Partie aus der U16. Sie zeigt den Sieg des momentan auf Platz zwei liegenden Patrick Zelbel gegen Felix Graf:

Patrick Zelbel - Felix Graf
6. Runde U16

1.d4 e6 2.c4 Sf6 3.Sf3 Lb4+ 4.Ld2 De7 5.g3 Sc6 6.Sc3 Sa5? Keine gute Neuerung. In dieser Variante wird das Spiel übers Zentrum abgewickelt. [6...Lxc3 7.Lxc3 Se4; 6...0-0 7.Lg2 Lxc3 8.Lxc3 Se4 9.Tc1 d6 10.d5 Sd8 (10...Sxc3 11.Txc3 Sb8)] 7.b3 b6 8.Lg2 Lb7 9.0-0 0-0 10.Dc2 Tac8



11.a3!? Der Bauer ist nicht zu schade um e4-e5 durchzusetzen. 11...Lxa3 12.e4 Sxe4? Der Nachziehende versuchte mit dem Figurenopfer die Stellung komplizierter zu gestalten, aber man bekommt keine ausreichende Kompensation, auch wenn man drei Bauern dafür hat. [12...Lb4 13.e5±] 13.Sxe4 Lxe4 14.Dxe4 Sxb3 15.Ta2 Sxd2 16.Txd2 c6 17.De3 d5 18.Ta2 Lb4 19.cxd5 [19.Se5 f6 20.Sd3 dxc4 21.Sxb4 Dxb4 22.Dxe6+ Kh8 23.Txa7] 19...cxd5 20.Tc1 a5 21.Lf1 Tc7 22.Txc7 Dxc7 23.La6 Ta8 24.De2 Dc1+ 25.Kg2 g6 26.Tc2 Db1 27.Dd3 Kg7 28.De2 Kg8 29.Lb7 Tf8 30.Lc8 Te8 31.Ld7 Te7 32.Tc8+ Kg7 33.De5+ f6 34.Db8 Kh6 35.Tg8 Tg7 36.Df4+ g5 37.Dxf6+ Dg6 38.Dxg6+ Kxg6 39.Se5+ Kf6 40.Sg4+ Kf7 41.Lxe6+ **1-0**

Neben dem großmeisterlichen Blick in die Tiefe der Partien hat die Redaktion des Chessywood Express auch einen Blick „in die Breite“ geworfen und fasst das Turniergeschehen am Mittwoch kurz zusammen.

Leonid Sawlin nutzte in der U10 die gestrige Doppelrunde, um die alleinige Führung zu übernehmen. Im Rahmen seiner zwei Siege bezwang er den bisher führenden Raphael Lagunow und hat nun einen halben Punkt Vorsprung auf diesen und Denis Mager. Doch nicht nur die beiden befinden sich noch in Lauerstellung. Mit 5,5 Punkten folgt unter anderem Lea Maria Brandl, welche gleichzeitig die U10w anführt. Zu ihren Konkurrentinnen konnte sie gestern einen Abstand von 1,5 Punkten aufbauen.



Leonid Sawlin (U10)

In der U12 gelang es Dennis Wagner sich von der Spitzengruppe abzusetzen. Er gewann beide Partien und führt nun mit 6,5 Punkten vor Lev Yankelevich (6,0 Punkte). Auch in dieser Altersklasse bleibt es spannend, die Plätze drei bis sechs belegen Spieler mit 5,5 Punkten. Die Mädchenwertung ist nach wie vor offen, hier führen Nicole Manusina und Andrea Srokovskiy (je 4 Punkte).



Andrea Srokovskiy (U12w)

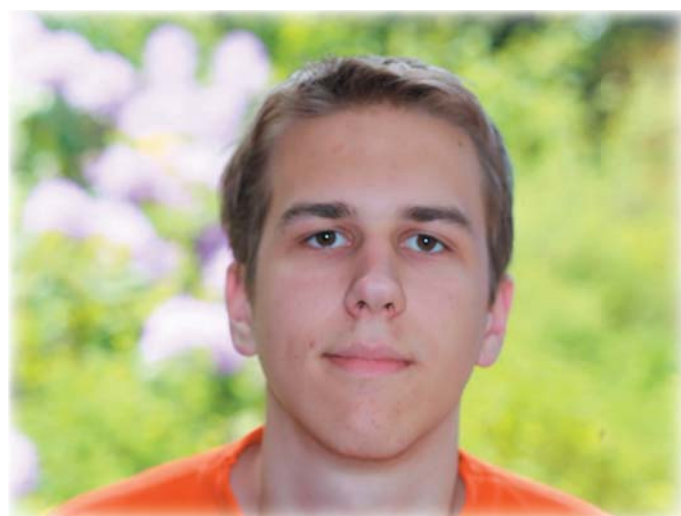
Eine klarere Spitze gibt es nun in der U14. Während Wiede Friedrich gestern gewann, trennten sich Sebastian Kaphle und Hanna-Marie Klek unentschieden, wodurch Wiede seinen Vorsprung nun auf einen Punkt ausbauen konnte.



Lena Kühnel (U14w)

Theresa Pohl, die bisher Führende in der U14w, musste sich gestern Lena Kühnel geschlagen geben. Lena liegt nun mit 5 Punkten vorne, dicht gefolgt von Theresa und Bianca Schätz.

Das U16-Spitzentrio aus NRW wird nun von Maximilian Berchtenbreiter gestört, welcher sich durch einen Sieg gegen Alexander Jussupow auf Rang drei vorschob. Hinter ihm liegt Alexandr Kartsev, der sich gestern Jens Kotainy geschlagen geben musste. Grund dafür war ein Fehler Alexandrs im Mittelspiel, wie die Analyse von GM Sergey Galdunts gezeigt hat.



Hagen Poetsch (U18)

Ganz spannend ist es wieder in der U16w. Hier unterlagen Milana Smolkina und Anna Endress Anja Schulz und Annika Schätz. Die vier führen das Feld daher mit 4,5 Punkten an. Dicht hinter ihnen lauern außerdem noch Johanna Blübaum und Julia Bochis.

Hagen Poetsch konnte gestern in der U18 das direkte Duell gegen seinen Verfolger Julian Jorczyk für sich entscheiden. Er hat sich damit mit 5,5 Punkten und 1,5 Punkten Vorsprung deutlich vom restlichen Feld abgesetzt. Ob das bereits die Entscheidung ist, wird sich zeigen. Sicher ist nur, dass der Kampf um die Plätze mit 7 Spielern mit 4 Punkten völlig offen bleibt.

Auch Diana Hannes konnte in der U18w gestern wieder gewinnen und steht nun in der Tabelle ebenso wie Hagen in der männlichen Jugend.



Atila Gajo Figura (U25)

In der U25 kam es gestern zum direkten Duell der beiden Führenden. Atila Gajo Figura besiegte Syang Zhou, behielt damit seine weiße Weste und führt nun alleine vor Marco Siebarth.



Facts & Fiction

Die Chessywood-Reporter

Im Team Öffentlichkeitsarbeit soll es einen Wechsel auf dem Posten des größten Frauenverstehers gegeben haben. Nachdem Michael diesen Titel lange Zeit zäh verteidigte, ist es heute Erik (Dr. Love) gelungen, einer DSJ-Kollegin vom Einkauf den gewünschten Stielkamm mitzubringen. Ihre große Begeisterung über diese Leistung brachte wohl Michaels Stuhl gefährlich ins Wanken.

Dass die große Chessywoodshow ein riesiger Erfolg war, ist uns allen bekannt. Nun wurde uns aber berichtet, dass ein Talentscout anwesend war, der Gabriele und Jörg für eine Neuauflage von „Casablanca“ engagieren möchte. Die beiden wollen sich dazu noch nicht äußern. Sollten sie jedoch tatsächlich zusagen und die Dreharbeiten noch diese Woche beginnen, sehen wir schwarz für die Siegerehrung. Wie sollte diese ohne Moderator und Gesamtleiter Jörg und ohne die sportliche Leiterin Gabriele stattfinden? Versucht Euch also bitte vorsorglich schon mal damit abzufinden, dass es dieses Jahr keine Pokale, Urkunden und Preise gibt.

Gerüchten zufolge soll die „Facts & Fiction“ Seite heute vom Bulletinteam gefüllt worden sein.

Treffen der Kaderspieler

Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler lädt heute um 20.00 Uhr alle C- und D/C-Kaderspieler mit ihren Eltern und Trainern zu einem Informationstermin in Konferenzraum 4 ein.

Radio DEM und Chessy TV

Nachdem Radio DEM vorgestern das Thema Schach an Schulen behandelte, drehte sich in der gestrigen Ausgabe alles um das Thema Schachtraining. Zu Gast war Großmeister Dr. Karsten Müller, Trainer des Jahres 2007. Im Gespräch mit den Moderatoren Jörg Schulz und Rafael Müdder musste sich der Hamburger Fragen stellen, die für Schachspieler merkwürdig klingen: Kann man Schach überhaupt trainieren? Und wenn ja, wie? Von Nicht-Schachspielern hört man diese Fragen allerdings häufig.



Moderator Rafael Müdder

Das Thema Schachtraining stand auch bei Chessy TV auf dem Programm. Moderator Thorsten Haber begrüßte ebenfalls einen Trainer des Jahres, Bernd Rosen, der die verschiedenen Seiten des Trainings beleuchtete. Zudem konnte Aleksij Savchenko, der in der U18 an der DEM teilnimmt, aus Spielersicht berichten.

Radio DEM und Chessy TV senden auch heute wieder über www.dem2009.de aus Willingen. Die alten Sendungen stehen dort ebenfalls zum Download bereit.



GM Dr. Karsten Müller (links) bei Radio DEM

Und für Karsten Müller waren sie auch eine Steilvorlage. Mit der gleichen Begeisterung, mit der er sich in schachliche Problemen vertieft, widerlegte er alle Zweifel an Sinn und Möglichkeiten des Schachtrainings. Schachtraining bedeutet einerseits das sture Üben von Mustern und Strukturen, andererseits aber auch die Fähigkeit, all das Erlernte kreativ zusammensetzen. „Das taktische Training ist das Alphabet, das man zunächst mal lernen muss, bevor man richtig gute Werke schreiben kann“, sagte Müller im Interview. „Davon muss man erstmal eine Menge kennen, aus denen das Gehirn dann kreative Lösungen zusammensetzen kann.“ Die Bedeutung des Computers im Training und in der Vorbereitung bewertet der Großmeister differenziert: „Der Computer ist besser als jeder Sekundant, ein echter Arbeitssklave. Aber der Spieler darf trotzdem nie die Kontrolle verlieren. Ich sehe eine große Gefahr darin, dass die Jugendlichen zu gläubig dem Computer gegenüber sind.“

Chessy TV - Thema: Schachtraining



Chessy TV-Moderator Thorsten Haber im Gespräch mit Bernd Rosen

Chessywood Paparazzi-Team

Der Sauerland-Stern ist derzeit der In-Treffpunkt der Star- und Promi-Szene... Naja, zumindest was das Jugendschach angeht. Das Chessywood Paparazzi-Team war jedenfalls wieder unterwegs und hat Schnappschüsse eingesammelt.



Donnerstag, 4. Juni

Die DEM Animation Studios informieren:

Nach der aufregenden Chessywood-Show gestern Abend, ist auch heute keine Pause angesagt. Schon am Vormittag könnt Ihr Euch wieder bei SingStar messen oder an der Chorprobe teilnehmen um vielleicht bei der Siegerehrung mitzuwirken. Auch Wasserratten kommen nicht zu kurz. Sie können sich zwischen den Schwimmspielen und dem Schnuppertauchen im Hotelschwimmbad entscheiden. Nachmittags geht es dann noch in den Wildpark, bevor am Abend die Blitzturniere auf dem Programm stehen.

<p>07.30 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 19.30 Uhr 20.30 Uhr</p>	<p>Frühsport, Treffpunkt: DEM Animation Studios SingStar, DEM Animation Studios Chorprobe für alle Interessierten, K 3 Schwimmspiele, DEM Animation Studios Schnuppertauchen, Hotelschwimmbad Wildpark, Treffpunkt: DEM Animation Studios Blitzturnier U10/U12, K 1 Gute-Nacht-Geschichte, K 10 Blitzturnier U14-U18, Turniersaal</p>
--	---



Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen.

Alles Fake! Die „Nackter Popo auf Eminems Gesicht“- Nummer der MTV Movie Awards soll inszeniert gewesen sein. **Eminem** wusste angeblich Bescheid und war in die Showeinlage eingeweiht. Nur soll er nicht genau gewusst haben, wie viel „Haut“ Bruno tatsächlich zeigen wird... Ursprünglich sollte **Paris Hilton** Brunos Landeplatz werden. Die Hotelerin lehnte jedoch ab. Und genau das macht mich stolz... einer Paris Hilton ist doch eigentlich NICHTS zu peinlich



um Aufmerksamkeit zu bekommen! Und wo wir schon dabei sind... Paris' Pläne hinsichtlich eines neuen Albums und eines Kinofilms sind ja glücklicherweise noch nicht spruchreif, aber dafür ist sicher, dass es neue Folgen ihrer Reality-Serie „My new BFF“ geben wird. Diesmal sucht sie ihren „neuen aufewig-besten-Freund“ auf der arabischen Halbinsel Dubai. Da Dubai nun mal konservativ-muslimisch ist, muss Paris in ihrer Sendung auf zu freizügige Kleidung verzichten sowie das Gespräch über Sex unterlassen. Ich sehe da ein

Problem: Was bleibt dann von der Serie übrig? Einen neuen „besten“ Freund hat hingegen **Kate Hudson** schon gefunden. Glaubt man den Gerüchten, dann soll Kate mit Madonnas Ex, dem Basketballstar **A-Rod** angebandelt haben. **Madonna** dürfte das hingegen völlig kalt lassen. Sie wird im September ihre Welttournee beenden und dabei ihr letztes Konzert in Tel Aviv geben. Dies ist eine besondere Ehre für die Anhängerin der jüdischen Mystiklehre Kabbalah. Ob sie dort dann ihren **Jesus** ehelicht? Hilfe von oben braucht auch der strenggläubige und erzkatholische **Mel Gibson**. Nachdem der Schauspie-



ler sich zuletzt von seiner Frau Robyn - der Mutter seiner 7 Kinder - nach rund 30 Ehejahren scheidet, und - welche Überraschung - der Vatikan seinen Antrag auf Annullierung der Ehe ablehnte, steht nun auch die Hochzeit mit der Mutter seines 8. Kindes auf der Kippe. Die Russin **Oksana Grigorieva**, Sängerin und ...wie kann es anders sein...Model, drohte damit Mel zu verlassen, wenn er nicht die Finger vom Alkohol lasse. Mel, wir glauben an dich!

ler sich zuletzt von seiner Frau Robyn - der Mutter seiner 7

Kinder - nach rund 30 Ehejahren scheidet



lässt, und - welche Überraschung - der Vatikan seinen Antrag auf Annullierung der Ehe ablehnte, steht nun auch die Hochzeit mit der Mutter seines 8. Kindes auf der Kippe. Die Russin **Oksana Grigorieva**, Sängerin und ...wie kann es anders sein...Model, drohte damit Mel zu verlassen, wenn er nicht die Finger vom Alkohol lasse. Mel, wir glauben an dich!

xoxo
GossipChessy

Deutsche Internetmeisterschaften 2009

Ran an die Maus und losgeklickt

Die ersten Plätze sind schon vergeben und noch immer könnt Ihr Euch fürs Finale qualifizieren: Die Deutschen Internetmeisterschaften (DIM) lockten bisher in diesem Jahr wieder hunderte Jugendliche an die virtuellen Schachbretter. Seit Anfang Mai wurden schon drei Vorrundenturniere gespielt, eines steht noch nach der Deutschen Einzelmeisterschaft an. - Und ist somit eine weitere gute Möglichkeit, Deutscher Jugendmeister im Schach zu werden!



Auch die Teilnehmerzahlen sprechen dafür, dass sich die Internetmeisterschaften nicht hinter ihrem großen Bruder zu verstecken brauchen: Jeweils knapp 150 Spieler nahmen an den drei Vorturnieren teil – und stellten damit bereits jetzt einen neuen Rekord auf!

**Die Sieger des Vorjahres:
Die Deutschen Internetmeister 2008**

U14: Tobias Tiemann
U18: Jens Hirneise
U25: Aleksej Litwak

In den Altersklassen U14, U18 und U25 stehen am 17. Juni, ab 18:40 Uhr, die letzten Kämpfe um die begehrten Finalplätze auf dem Programm. Die jeweils besten sechs eines jeden Vorturniers qualifizieren sich für das Finale am 21. Juni. Dass die Internetmeisterschaften den traditionellen Meisterschaften in nichts nachstehen, zeigen die Namen der Spieler, die bereits in den ersten drei Vorturnieren ihr Ticket zum Finale lösen konnten: So spielen in der U14 u.a. der amtierende U10-Meister Jan-Christian Schröder und Sebastian Kaphle sowie in der U18 der Vorjahres-Internetmeister Jens Hirneise und der Deutsche U14-Meister Jens Kotainy. Die Altersklasse der Unter-25-Jährigen besticht durch die hohe Anzahl an Titelträgern: Neben den Großmeistern Georg Meier und Elena Levushkina konnten sich bereits die Internationalen Meister Jörg Wegerle und Ilja Zaragatski sowie mehrere Fideimeister für die Endrunde qualifizieren. Jens Hirneise, der sich durch einen ersten Platz im ersten Vorturnier am 10. Mai bereits die Spielberechtigung für die U18 erkämpfte, probierte es in der zweiten Runde gleich nochmal bei den U25-Jährigen – und schaffte prompt auch diese Qualifikation!



Der Vorjahressieger U18, Jens Hirneise, erhielt bei der DEM-Eröffnungsfeier seinen Siegerpokal.

Gespielt wird mit 6 Minuten pro Partie und einer Sekunde Zugaufschlag auf dem schach.de-Server. Die Vorrunden werden bei sieben Runden, die Finals bei neun Runden Schweizer System ausgetragen. Den Finalisten und Siegern winken auch in diesem Jahr wieder Preise von Chessbase in Höhe von 60.000 Dukaten, der virtuellen Server-Währung. Diese Prämie, die etwa 6.000 Euro entspricht, sollte auch für das vierte Vorrundenturnier Anreiz genug sein, teilzunehmen. Und so „ganz nebenbei“ winkt dann natürlich auch der Deutsche Meistertitel.



Willkommen in Hollywood!

In Hollywood gibt es den berühmtesten Gehweg der Welt. Ihr fragt euch sicher, was an einem Gehweg so besonders sein kann. Dieser Gehweg ist super lang und läuft entlang der zwei wichtigsten Straßen von Hollywood. Hier gibt es viele teure Geschäfte, Cafés, Restaurants und Clubs. Wenn du einen Star treffen willst, dann findest du ihn hier. Und dieser Gehweg ist zugleich der „Walk of fame“, also der „Weg der Berühmten“. Hier sind überall Sterne in den Boden eingelassen, auf denen die Namen und der Handabdruck von berühmten Stars zu finden ist. So einen Stern auf dem Bürgersteig bekommen

jedoch nur die ganz berühmten und erfolgreichen Stars und Sternchen, wie Madonna oder Arnold Schwarzenegger, die schon sehr lange berühmt und erfolgreich sind. Insgesamt gibt es mehr als 2.000 solcher Sterne auf dem Walk of Fame.



Bastelspaß mit Chessy

Bastelt euch euren eigenen Stern. Hier gibt's die Anleitung für einen Walk of Fame-Fußabtreter. Dazu braucht ihr:

- Teppichrest
- Arbeitshandschuhe
- Staubmaske
- Plastikeimer
- einen kleinen Sack Beton
- Pappe von alten Kartons
- breites, wasserdichtes Klebeband
- Spatel
- Klarlack
- Goldfarbe

Und los geht's: Schneidet euch ein Stück Pappe in der Größe eures Fußabreters zu Hause zurecht. Das ist der Boden der Form, in die gleich der Beton kommt. Überzieht diesen Pappboden mit wasserdichtem Klebeband. Schneidet dann vier Kartonstreifen zurecht: Mindestens drei Zentimeter breit und so lang wie die Seiten eures Pappbodens. Diese Streifen klebt ihr zu einem Rechteck zusammen. Das ist der Rahmen. Den klebt ihr mit wasserdichtem Klebeband auf den Pappboden. Achtet darauf, dass alles schön dicht ist! Zeichnet nun den Stern auf der Rückseite des Teppichs mit einem Filzschreiber vor. Der Stern darf nur so groß sein, dass daneben noch eure Hände und euer Name Platz haben. Nun den Stern ausschneiden. Jetzt rührt ihr den Beton an. Denkt daran, eine Staubmaske aufzusetzen, denn Beton staubt sehr stark. Rührt ihn mit Wasser an, „manscht“ ihn kräftig durch bis er zu einer „Matschepampe“ geworden ist. Wenn der Beton gut verrührt ist, schnell in den Rahmen füllen. Alles mit einem Spatel oder mit einem Stück Pappe schön glatt streichen und kurz warten! Wenn der Beton ein bisschen hart geworden ist, drückt ihr den Teppichstern in die Mitte. Lasst oben noch

Es ist eine Ehre so einen Stern zu bekommen. Aber nicht nur Schauspieler und Sänger bekommen einen Stern. 1978 geschah etwas ganz Einmaliges in der Filmgeschichte: Micky Mouse war die erste Comicfigur, die ihren „Handabdruck“ auf dem Walk of Fame hinterlassen durfte. Die Maus reihte sich damit zwischen die ganz großen Filmstars ein. Auch andere Zeichentrickfiguren wie Bugs Bunny und die Simpsons gehören zu den Auserwählten, die so geehrt werden. Donald Duck hat 2004 einen Stern bekommen, weil er schon über 70 Jahre megaerfolgreich ist und immer noch ganz viele Fans auf der ganzen Welt hat.



ausreichend Platz für euer Autogramm. Damit ihr die Teppichecken so richtig schön festdrücken könnt, nehmt ihr am besten einen Schraubenzieher zu Hilfe. Dann könnt ihr euch rechts und links unter dem Stern mit eurem Händeabdruck verewigen. Richtig edel sieht das Ganze noch mit einem entsprechenden Namensschild aus. Aber wem das zu viel Stress ist, extra eins machen zu lassen – ihr könnt es auch weglassen! Aber auf keinen Fall darf euer Autogramm fehlen – das macht ihr am besten oben links oder rechts. Ihr könnt dazu einen alten, umgedrehten Pinsel oder einen Buntstift benutzen. Jetzt dauert es ein bis zwei Tage bis der Beton ausgehärtet ist. Wenn alles schön trocken ist, malt ihr noch den Händeabdruck mit Goldfarbe an. Hinterher bestreicht oder besprüht ihr das Ganze mit Klarlack. Dann ist euer einzigartiger Walk Of Fame-Star weniger anfällig für Dreck und sieht besser aus! Kleiner aber wichtiger Tipp: Klebt unter den Beton ein passendes Stück Isomatte. Das gleicht die Unebenheiten aus und dämpft mögliche Spannungen. Dann ist eurer Fußabtreter auch absolut bruchsticher!

Chessys Filmquiz

Könnt ihr euch vorstellen welche Star noch keinen Stern auf dem Walk of Fame hat?

- a. Britney Spears
- b. Kermit, der Frosch
- c. Lindsay Lohan

Die Lösungen gibt's morgen.

Lösung des gestrigen Rätsels:

1.) Lilly und Oliver; 2.) blonde Perücke; 3.) Lola; 4.) Rico's Surfshop; 5.) Jonas Brothers; 6.) Billy Ray Cyrus; 7.) Best of Both Worlds

Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt!

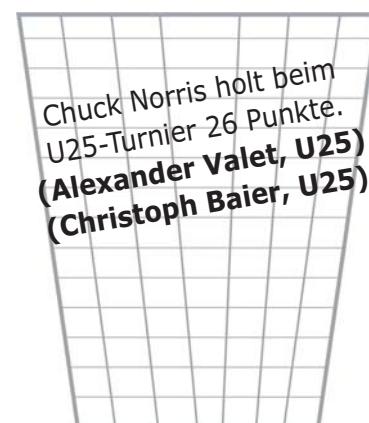
Unter Schachspielern redet man häufig von der „Schachfamilie“. Da fallen leichtfertig Sätze wie „Wir sind doch eine große Schachfamilie“, wenn es darum geht, sich gegenseitig zu helfen. Worauf diese Redewendung aber zurück geht, wissen viele der Spieler gar nicht.

Vor vielen, vielen Jahren, existierte einmal ein Satz Schachfiguren, der lebte. Sicher, auch heute reden viele Spieler am Brett mit ihren Figuren, aber bei diesen Steinen gab es sogar Antworten. Genauso wie die Figuren reden konnten, hegten sie Gefühle. Freude, Angst, Melancholie – alles keine Fremdwörter für die zweiunddreißig lebenden Steine. Doch genauso gehört eben auch Sorge und Verlustangst zu solchen Gefühlen. Und genau diese Empfindungen mussten einunddreißig dieser lebenden Figuren eines Tages ertragen, als ihr jüngstes Familienmitglied, der Läufer, abhanden kam. Ein riesiges Loch tat sich in der Holzschachtel auf; der Platz, der für den Läufer war, blieb leer.

So machten sich die verbliebenen Figuren auf die Suche. Die Zeit war knapp, schließlich hatte der Läufer eine kleine Schramme an seiner Bischofskappe und war somit besonders gefährdet in der großen weiten Welt der Schachspieler. Der Vater des kleinen Läufers, der Turm, machte sich schnell auf die Suche und zog von dannen, um seinen kleinen Schützling wieder heim zu holen. Ahnungslos, wo er die Suche beginnen könnte, traf er zufällig auf einen „Wagen“ - das ist eine Spielfigur aus Xiangqi, dem chinesischen Schach. Der Wagen war aber total verwirrt und litt unter einem starken Kurzzeitgedächtnis. So wollte er gerade noch den

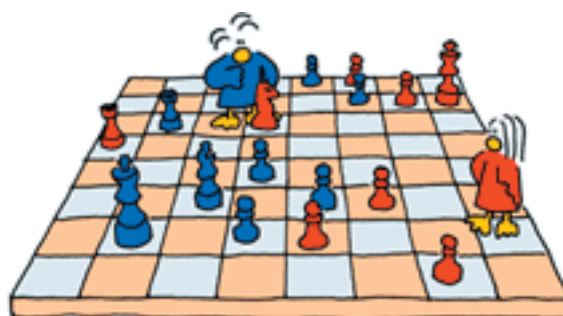
Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt!

Gebt Eure Witze am Freizeitbüro ab und Chessy schmeißt ihn in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!



Turm zu seinem vermissten Läufer führen, und schon wenige Sekunden später wusste der Wagen nicht einmal mehr, warum der Turm ihm folgte.

Auf ihren Reisen durch die Schachwelt trafen die beiden so allerhand komische Typen. Da waren beispielsweise eine Horde Holzwürmer. Von der Angst gepackt, ergriffen die zwei Holzfiguren instinktiv die Flucht, konnten ihren Feinden aber nicht entkommen. Dem Untergang geweiht, wurden sie Zeuge eines nicht alltäglichen Rituals: Die fleischfressenden Holzwürmer versammelten sich alle im Kreis und beschworen: „Holz ist Freund, kein Futter!“



So blieben sie verschont und machten sich weiter auf die Suche nach dem verschwundenen Läufer. Bis nach Australien folgten sie den Spuren, um den vermissten Spielstein aufzutreiben. In der Vitrine eines Zahnarztes wurde das Jahrhunderte alte Stück gesehen. Und befreit. Durch den beherzten Sprung in die Biotonne konnte der Läufer sich den Weg in die Freiheit bahnen, wo er am Ende wieder zu seinem Ziehvater, den Turm, und seiner helfenden Hand, dem chinesischen Wagen, gelangte.

Gewinner des letzten Filmrätsels: Matthes Schaefer (U10). Deinen Preis hol' dir bitte im Öff-Büro ab.

Zeitungs-Grüße

Hallo Fenja! Ich hoffe, du genießt deine zusätzlichen „Ferientage“ richtig. Drücke dir die Daumen... Viele liebe Grüße! Mama +++ Der SV Wolfbusch grüßt herzlich die in Willingen aktiven (bzw. Familie Dallinger als aktiv gewesenene)Vereinskameradinnen und - kameraden. Wir hoffen auf einen guten Endspurt von Nadine, Katrin und Larissa. Ihnen wie auch den Funktionären der Familie Häcker wünschen wir gutes Durchhaltevermögen! +++ Hey Miss Marple aka OZ aka JB. Friedhelm Forest Ranger lässt dich grüßen!!!: D hau rein. saludos, tu hermana preferida. +++ Der SV Riegelsberg grüßt die saarländische Spieler und das gesamte Betreuerenteam! Eine erfolgreiche 7. Runde und weiterhin viel Spaß rund um das Turnier. +++ Einen Gruß an alle Niedersachsen. Euch ganz viel Erfolg in den letzten Runden! Adrian +++ LIEBE ELINA, klappt´s heute wieder mit gewinnen?;) Was ist in Dich gefahren? 3 Punkte nacheinander! Du machst mir ja richtig Angst!:) Ganz, ganz toll!!!! +++ LIEBER ALEX!!! Nach 4 Stunden harter Arbeit und leider doch verloren lehnt Du noch 7(!) mal Remis ab und gewinnst! Das ist mein Alex! Ich kenne keinen, der genauso tapfer ist! Viel, viel Glück für heute und vergiss nicht zu lächeln! +++ Hallo Daniel, viel Glück und Erfolg heut. Wir freuen uns schon auf dich. Das mit Latein war kein Scherz!!!! Viele liebe Grüße Mama und Franziska +++ JULIA WALKER, viel Spaß und Glück; Oma +++ HALLO WETZLAR! Genießt die schönen Tage und spielt mit Freude! Schon freue ich mich auf Eure Heimkehr. Liebe Grüße von Eurer herta. +++ ***** Go T-I-M-I Go ***** +++ hallo Spartak...hab viel Spaß auf dem Turnier und mach dir die Punkte klar. Liebe Grüße von Mama, Papa und Hajarpi. +++ Viel Erfolg an alle Hamburger! Haut noch mal richtig rein und genießt die Meisterschaftsatmosphäre! @Hamburger Leiterteam: Hoffe ihr habt jede Menge Spaß und breitet unser Jungs und Mädels gut vor;-) Drück euch allen weiterhin die Daumen!!! Gruß Frank +++ HALLO PATRICIA, DURCHHALTEN UND WEITER KÄMPFEN! VIELE GRÜßE VON DEINER FAMILIE UND ALLEN DIE DIR DIE DAUMEN DRÜCKEN. +++ HALLO SUSI, mit Konzentration und scharfem Blick sollte doch der nächste Punkt zu gewinnen sein. BASTI und PAPA +++ hi. war hat lust bienchen und bäumchen zu spielen? +++ hab dich soo mega dolle liieeb^^^ 1000kisses from me to you...xDD viel Glück an euch alle aber besonders an dich!!! +++ Hallo HANNAH, JONAS, LINUS und FINN, T O I, TOI, TOI für die nächsten Runden!!! Viele Grüße von den UVSlern aus D R E S D E N. +++ Hallo liebe U S V ler, wir drücken euch weiter ganz doll alle Daumen!!! Die Hälfte ist ja geschafft, nun heißt es durchhalten und das Maximale rausholen. T O I, TOI, TOI!!! Viele Grüße von allen aus D R E S D E N. +++ AN ALLE BRANDENBURGER MÄDELS UND JUNGS! VIELE GRÜßE AUS POTSDAM SENDET EUCH ANNETT CECH. ICH WÜNSCHE EUCH INTERESSANTE PARTIEN, EINIGE PUNKTE UND EINE SCHÖNE ZEIT IN WILLINGEN. IHR SEID SPITZE +++ Hallo Thorben, wir sind hier bei Flensburg in Urlaub, aber meine Frau und ich drücken Dir ganz ganz fest die Daumen - Du musst nur etwas länger als sonst überlegen, dann findest Du schon den richtigen Kraft- und Gewinnzug. Schönen Gruß auch an Papa von Klaus und Karin Briesemeister. +++ Nette grüße an die Spieler der USG Chemnitz ^^ +++ Moin Moin FINN JONATHAN, für die 2.Halbzeit wünsche ich Dir noch´nen Mega-Erfolg HDGDL-Mum!!! +++ Atila, Karsten & Stephan, Finn! Viel Spaß & Erfolg! Schachliche Grüße vom Fernschach-Jugendturnierleiter +++ HALLLLIHALLO,Liebe Leuddddies! Viele Grüße,nochmehr Glück! -Ach und Kluuus in der Mathearbeit hab ich eine 2 (gar nicht soviel falschgemacht also) +++ Liebe Grüße aus Ostrau senden euch Paul nud Jule. Wir denken oft an euch und an euer Essen und wünschen euch noch viel Spaß und schöneres Wetter! +++ An den geilen spartak:du machst das schon!!!Immo +++ Lieber Moritz, wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß in Willingen und drücken Dir ganz fest die Daumen: Hanna, Mama und Papa +++ Hallo an alle Hessen!!! Immer optimistisch denken. Ein ganz besonderen Gruß an JASMIN! Du spielst ein sehr gutes Turnier! +++ Hallo Susan! Nun hat es für Dich gleich zweimal hintereinander geklappt. Das ist doch toll, oder?! Natürlich drücke ich Dir auch weiterhin die Daumen, vor allem aber, dass Du bei Deiner ersten Deutschen Meisterschaft viel Freude hast!!! Es grüßen Dich auch alle acht Strausberger Jungen! Raymund Stolze +++ Hallo Patrick, mach es nicht so spannend! Günter +++ !!! WIR HESSEN GRÜßEN DIE RHEINLAND-PHÄLZER: KETSA, ANDY, MADDIN, FLEXI, GÖLZI, MATZE, MEISTER KORMANN, CHANTAL&JANINE, LUKAS UND EINEN GANZ BESONDERN GRUß AN ACHIM ;) Erbame, zu spät, die HESSEN kommen!!! +++ Die grosse selbständige Stadt Lingen drückt allen Niedersachsen die Daumen. Mit dem Spass kommt der Erfolg,also allen mächtig viel Spass. Im Fussball sind wir schon deutscher Meister warum nicht auch im Schach. Also volle Konzentration und Einsatz getreu dem Motto, zieht den Bayern die Lederhosen aus. Michael aus Lingen +++ Guten Morgen Fiona! Wir wünschen weiter viel Spaß bei den Meisterschaften & drücken Dir unsere 6 Daumen!!! Viele Grüße von Enja, Michael & Ulli +++ Wenn ich meinen Senf dazugeben darf: ich wünsche mir mehr Biss und weniger Gegurke für alle HamBurger auf der DEM. Jetzt wo ihr warm seid, macht Hackfleisch aus den Gegnern! +++ AN ALLE SACHSEN: WEITER KÄMPFEN, DAUMEN DRÜCKEN UND DURCHHALTEN!!! VIELE GRÜSSE VON DEN DAHEIMGEBLIEBENEN MÖHNIS +++ Viele Grüße an alle Hamburger zur Halbzeit. Haut noch einmal ordentlich rein!! Gruß +++ Liebe Julia! Du bist die Größte deiner Zeitgeschichte. Wir Wünschen Dir Alles gute auf diesem Weg.Grüße von Oma und Opa